



FAQ-Abend zur 1. Diplomprüfung



Allgemeine Informationen

1. Diplomprüfung besteht aus

- Positiver Abschluss aller zur Diplomprüfung gehörenden LVs
- Diplomteilprüfung „Morphologie und klinische Grundlagen“ aus einem schriftlichen und einem mündlich-praktischen Teil

Abschluss des 1. Studienabschnittes

Voraussetzung für die Teilnahme an den LVs des 2. Studienabschnittes



Diplomteilprüfung „Morphologie und klinische Grundlagen“

Besteht aus:

schriftlichem Teil

**Abstand von ca. 2 Wochen
Voraussetzung!**

mündlich-praktischem Teil

Schriftliche Teilprüfung

Folgende **Formate** können euch erwarten:

- *Multiple-Choice (MC)*
- *Extended Matching Questions (EMQ)*
- *Short Answer Questions (SAQ)*
- *Gruppierungsfragen*
- *Essay-Fragen*

Dazu **zählt:**

- MCQ-A Einfachauswahlfragen
- MCQ-N Mehrfachauswahlfragen
- Long Menu Fragen
- Bilddiagnosefragen
- Lückentextfragen - Combobox

Tab. 1: Punktevergabe pro Fragetyp

Frage	Bewertung (Punkte)		
	0	0,5	1
Long Menu Frage	falsch		100 % richtig
Bildanalyse (Hotspotfrage)	falsch		100 % richtig
Lückentext (jede Lücke hinterlegt mit x vorgegebenen Begriffen)	falsch	≥ 50 % Teilantworten richtig	100 % richtig
Gruppierungsfrage & Bildzuordnungsfrage (Drag & Drop)	falsch	≥ 50 % Teilantworten richtig	100 % richtig
MC - Typ A	falsch		100 % richtig
MC - Pick N	falsch	≥ 50 % Teilantworten richtig	100 % richtig
Extended Matching Questions pro Frage	falsch		100 % richtig
Short Essay	falsch		100 % richtig
Long Essay	falsch		100 % richtig
KF pro Frage	Falsch		100 % richtig

Schriftliche Teilprüfung

Prüfungszusammensetzung

Block	EWG	ECTS gesamt	Fragen gesamt
1	5, 6, 7, 8	18,5	50
2	9, 13	17,5	47
3	11, 12	21,5	57
4	10, 14, 15	17,5	47

Jeder Learning Outcome (LO) muss gemäß Prüfungsordnung mit mind. 3 Fragen geprüft werden! Zudem sind **mind. 10%** der Gesamtanzahl der Fragen sind keine MC Fragen!

Schriftliche Teilprüfung

EWG	Mindestanzahl Fragen an LOs	Fragen pro EWG	Mindestanteil an Nicht-MC-Fragen
5	6	16	2
6	9	11	1
7	9	11	1
8	12	12	1
9	15	31	3
10	12	15	1
11	15	48	5
12	9	9	1
13	6	16	2
14	6	7	1
15	9	25	3
SUMME		201	21

Schriftliche Teilprüfung

Bestehensgrenze

Besteht aus **Blockbestehensgrenzen** und der **Gesamtbestehensgrenze**

Liegt für **jeden Block** bei
einheitlich 60%

Bei der **Prüfung gesamt** zu
erreichende Punkte: 60%

Schriftliche Teilprüfung gilt als erfolgreich bestanden,
wenn in jedem Block die Blockbestehensgrenze und
insgesamt die Gesamtbestehensgrenze erreicht wird

→ 60%



Schriftliche Teilprüfung

Ablauf

Alle angemeldeten Studierenden schreiben beim 1. Antritt gleichzeitig in Hörsaal A und B

Nach dem alphabetischen Aufrufen und der Kontrolle des Studierendenausweises wird jeder einzeln in den HS gelassen, um dort auf den Platz gelotst zu werden

Es folgt eine Einweisung durch das IT-Team sowie kurze einführende Worte durch das Studienreferat

Getränke und Essen sind erlaubt, **Handys bitte ausschalten und nicht mit an den Platz**

Max. Dauer: **5 Stunden** (90s pro Frage)

Schriftliche Teilprüfung

Wiederholung

Bei **Nicht-Erreichen** der Gesamtbestehensgrenze, gilt für Wiederholungen Folgendes:

- Wiederholung der gesamten Prüfung (alle Blöcke)
 - Blockbestehensgrenze bei mehr als 2 Blöcken nicht erreicht
- Wiederholung von zwei Blöcken (Zweiblock-Wiederholer)
 - Blockbestehensgrenze bei genau 2 Blöcken nicht erreicht
- Wiederholung von einem Block (Einblock-Wiederholer)
 - Blockbestehensgrenze bei einem Block nicht erreicht

Schriftliche Teilprüfung

Wiederholung

Wiederholt wird beim nächsten Antritt immer die **fehlende Anzahl** an Blöcken

- Zweiblock-Wiederholer: 2 Blöcke
- Einblock-Wiederholer: 1 Block
- Gesamtwiederholer: alle Blöcke

Jede Wiederholung gilt als Prüfungsantritt, auch bei Blockwiederholungen!

Insgesamt 4 Antritte für die schriftliche Teilprüfung
(= 1. Antritt + 3 Wiederholungen)



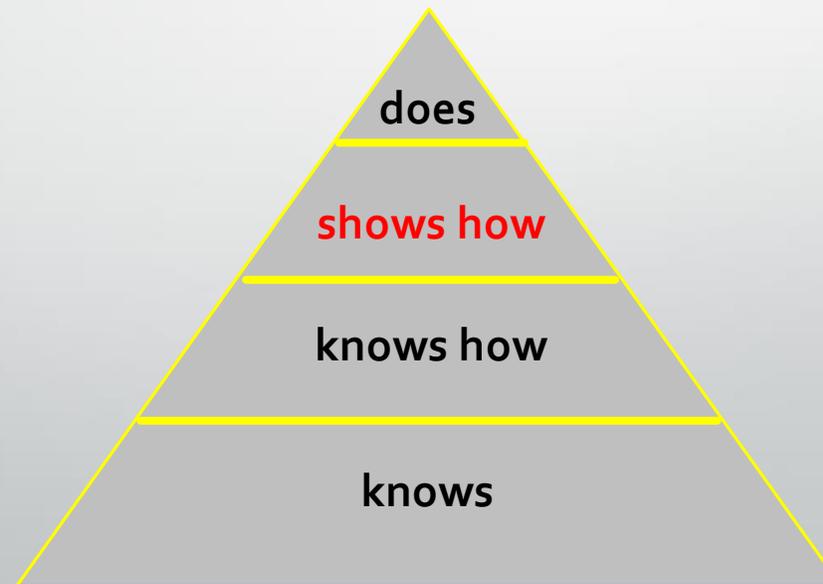
Schriftliche Teilprüfung

Benotung

≥ 89,5%	„sehr gut“
79,5 – 89,4%	„gut“
69,5 – 79,4%	„befriedigend“
60,0 – 69,4%	„genügend“

Mündlich-praktische Teilprüfung (OSPE)

- Prüfung im **OSPE**-Format (Objective Structured Practical Examination)
- Mündlich-praktische Gesamtprüfung im **Rotationsprinzip**
 - 12 Stationen á 5 Minuten
- Prüfungsziele sind auf praktische und klinisch relevante Fertigkeiten ausgelegt



Mündlich-praktische Teilprüfung (OSPE)

Prüfungszusammensetzung

OSPE-Station	Themenfeld	Disziplin/Thema
1-4 → 4 Stationen	Bau und Funktion Organe	Anatomie Anatomie Physiologie Histologie
5-7 → 3 Stationen	Anamnese, allgemeiner Untersuchungsgang, Organdiagnose	Klinischer UG KT Klinischer UG GT Kommunikation
8-10 → 3 Stationen	Besondere Untersuchungen, Probenentnahme, Medikamentenapplikation	Probenentnahme/ Medikamentenapplikation Zentrallabor/Epidemiologie Pharmakologie/bes. Untersuchungen
11-12 → 2 Stationen	Labor, Futtermittel, Pharmakologie	Labor Chemie/Physik



Mündlich-praktische Teilprüfung (OSPE)

Bestehensgrenze

Beurteilungsmodus für jede einzelne Station a priori festgelegt

Pro Station sind **max. 25 Punkte** zu holen

Es werden **keine ½ Punkte** vergeben!

Standardsetting-Werte der Stationen werden von ExpertInnen-Gremien vorher ermittelt und ergeben die Mindestanzahl an Punkten pro Station



Mündlich-praktische Teilprüfung (OSPE)

Bestehensgrenze

Setzt sich aus den **Themenfeld-Bestehensgrenzen** zusammen

Grundlage für die Themenfeld-Bestehensgrenzen sind die **Standardsetting-Werte** der einzelnen Stationen

Schwierigkeitslevel der Station und der benötigte Standardsetting-Wert sind **gegenläufig!**

Die Bestehensgrenzen sind vorher **unbekannt** und werden auch **nicht veröffentlicht!** Die meist geltenden magischen **60% sind also irrelevant!**

Mündlich-praktische Teilprüfung gilt als erfolgreich bestanden, wenn in jedem Themenfeld die beim Standardsetting ermittelte zum Bestehen notwendige Punktezahl erreicht wurde!



Mündlich-praktische Teilprüfung (OSPE)

Ablauf

Zwei parallel startende Gruppen aus 3 Kohorten á 5 Studierenden + Guide

3 verschiedene Prüfungsorte auf der Uni verteilt, 4 Stationen je Prüfungsort + 1 Pausenstation

- Achten auf die Themenfeldzugehörigkeit!

Zeit pro Station:

- 1 Minute Lesezeit
- 5 Minuten Prüfungszeit
- 1 Minute Zeit für Stationswechsel
- 10 Minuten Zeit für Wechsel des Prüfungsortes
- Gesamte **Prüfungsdauer** beträgt also **ca. 1 ¾ h**



Mündlich-praktische Teilprüfung (OSPE)

Wiederholung

Bei **Nicht-Erreichen der Bestehensgrenze**, gilt für Wiederholungen Folgendes:

- Wiederholung der gesamten Prüfung (alle Themenfelder)
 - Themenfeld-Bestehensgrenze bei mehr als einem Themenfeld nicht erreicht
- Wiederholung von einem Themenfeld (Themenfeld-Wiederholer)
 - Blockbestehensgrenze bei einem Themenfeld nicht erreicht

Jede Wiederholung gilt als Prüfungsantritt, auch bei einer Themenfeldwiederholung!

Insgesamt 4 Antritte für die mündlich-praktische Teilprüfung
(= 1. Antritt + 3 Wiederholungen)



Mündlich-praktische Teilprüfung (OSPE)

Benotung

Max. Gesamtpunktzahl aller Stationen: **300**

Mindestbestehensgrenze „n“ ergibt sich aus den Standardsetting-Werten

- Summe Standardsetting-Werte der Einzelstationen = Themenfeld-Bestehensgrenze
- Summe Themenfeld-Bestehensgrenzen = Mindestbestehensgrenze (>= 60%!!!)

Bei Themenfeld-Wiederholung setzt sich die Mindestbestehensgrenze n aus der Summe der Themenfeld-Bestehensgrenzen der verschiedenen Antritte zusammen

- Beispiel
- 1. Antritt: TF1 15P, TF2 15P, TF3 15P, TF4 15P
- 2. Antritt: TF1 10P, TF2 10P, TF3 10P, TF4 10P



Mündlich-praktische Teilprüfung (OSPE)

Benotung

300 bis $300 - \frac{300-n}{4}$ Punkte

„sehr gut“

$300 - \frac{300-n}{4} - 0,01$ bis $300 - \left(\frac{300-n}{4}\right) * 2$ Punkte

„gut“

$300 - \left(\frac{300-n}{4}\right) * 2 - 0,01$ bis $300 - \left(\frac{300-n}{4}\right) * 3$ Punkte

„befriedigend“

$300 - \left(\frac{300-n}{4}\right) * 3 - 0,01$ bis n Punkte

„genügend“

Mündlich-praktische Teilprüfung (OSPE)

Benotung

Ein Beispiel:

Maximale Gesamtpunktzahl = 300

Annahme Mindestbestehensgrenze $n=200$

Differenz $(300 - n) = 100$

- *„Sehr Gut“: $300 \text{ Punkte bis } 300 - \frac{300-200}{4} = 300 \text{ bis } 300-25$*
 - „Sehr Gut“ 300 bis 275 Punkte*
- *„Gut“: $300 - \frac{300-200}{4} - 0,01 \text{ bis } 300 - \left(\frac{300-200}{4}\right) \times 2 = 300-25-0,01 \text{ bis } 300-25 \times 2$*
 - „Gut“ 274,99 bis 250 Punkte*
- *„Befriedigend“: $300 - \left(\frac{300-200}{4}\right) \times 2 - 0,01 \text{ bis } 300 - \left(\frac{300-200}{4}\right) \times 3 = 300-50-0,01 \text{ bis } 300-25 \times 3$*
 - „Befriedigend“ 249,99 bis 225 Punkte*
- *„Genügend“: $300 - \left(\frac{300-200}{4}\right) \times 3 - 0,01 \text{ bis } n = 300-25 \times 3 - 0,01 \text{ bis } 200$*
 - „Genügend“ 224,99 bis 200 Punkte*



Zusammenfassung

Zulassung nach positivem Abschluss aller zur Diplomprüfung gehörenden LVs

Positiver Abschluss der schriftlichen Teilprüfung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der OSPE

Schriftliche Teilprüfung	OSPE
201 Fragen in 4 Blöcken	12 Stationen in 4 Themenfeldern
Bestehensgrenze 60%	Bestehensgrenze unbekannt und vorher festgelegt
Mind. 2 Blöcke für Blockwiederholung	Mind. 3 Themenfelder für Themenfeldwiederholung
4. Antritte	4. Antritte
Benotung nach Prozent	Benotung nach Schlüssel



Zusammenfassung

**Die 1. Diplomprüfung ist erst nach Bestehen
beider Teilprüfungen
positiv!**

**Ist der letzte Antritt bei einem der Teilprüfungen negativ,
so erlischt die Zulassung zu Studium
➤ Exmatrikulation**

Note der 1. Diplomprüfung

Anteil an der Gesamtnote	
40%	Lehrveranstaltungsüberprüfung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen 1.-4. Semester, ausgenommen der LVs, die bereits im Rahmen der LMP überprüft wurden
30%	Schriftliche Diplomteilprüfung „Morphologie und klinische Grundlagen“
30%	Mündlich-praktische Diplomteilprüfung „Morphologie und klinische Grundlagen“

➤ **Nicht relevant für die Modulwahl!**



Termine des Jahres 2017

Semester	Schriftliche Teilprüfung		OSPE	
	1. Antritt	Wdh	1. Antritt	Wdh
SS 2017	22. Juni 30. August	03. Juli 12. September	12./13. Juli	06./07. September 26. September
WS 2017/18	05. Dezember	02. Oktober 30. Januar 14. Februar		18. Oktober 13. Februar 27. Februar

Um an einer der Wiederholungen teilnehmen zu dürfen, muss einer der Erstantritte wahrgenommen werden! (schriftliche Teilprüfung)

Quereinstieg

Das wichtigste zuerst:

Der Quereinstieg ist ein **Zugeständnis** der Universität, es besteht normalerweise **KEIN Anspruch** darauf!

Noch viel wichtiger: er ist **NICHT empfehlenswert!**

Limitiert auf **30 Plätze**

Wie kommt es zum Quereinstieg?

- Keinen positiven Abschluss der 1. Diplomprüfung vor Beginn des 5. Semesters
- Somit keine Zulassung zu den LVs des 5. Semesters
- Es droht der Verlust eines Studienjahres

Wenn die 1. Diplomprüfung nicht bis zum Beginn des regulären 6. Semesters positiv abgeschlossen wurde, ist die Konsequenz der Verlust eines Studienjahres

Quereinstieg

„Kleiner Quereinstieg“

Positiver Abschluss der 1. Diplomprüfung zum letzten Termin der OSPE im Oktober

- Einteilung in die später im Semester stattfindenden UEs/KVs
- Para/Viro/Bak-Übungen müssen **im September des Folgejahres** wiederholt werden

„Großer Quereinstieg“

Reguläre Zeit des 5. Semesters ist Wartezeit

Positiver Abschluss der 1. Diplomprüfung zum letzten Termin der OSPE Februar

- Einstieg in das 6. Semester wie regulär
- Während des regulären 7. Semesters, muss das vorher pausierte 5. Semester **PARALLEL** absolviert werden
- Para/Viro/Bak-Übungen müssen im September des Folgejahres wiederholt werden

Anmeldung

Geschieht selbstständig über Vetmedonline

- Alle erforderlichen „Knoten“ müssen vorhanden sein

Nochmals die Erinnerung: für Wiederholungstermine muss davor ein Erstantritt wahrgenommen werden

Bezeichnung	empf. Sem.	ECTS Cr.
 [14U] Diplomstudium Veterinärmedizin		360
 [2DP] 2. Diplomprüfung		135
 [2LV] Lehrveranstaltungen 5. bis 9. Semester (40%)		131
 [VK] [2M08] Propädeutik/Klinik		38
<input type="radio"/>  [VK] Spezielle Propädeutik II (UE)		3,5
<input checked="" type="radio"/> Freie Anmeldung		

Wenn Sie "Freifach" wählen (kein Belegkontext) kann die Veranstaltung nicht auf ihren Studiengang angerechnet werden.

Weiter



(Lern-)Tipps für euch



Allgemeine Tipps

Ganz wichtig: **keine Antritte verpulvern!!!**

Positiv absolvierte **Latein-Prüfung** ist Voraussetzung für die Zulassung zur 1. Diplomprüfung

Erst mit dem aktiven, fokussierten Lernen für die 1. Diplomprüfung beginnen, wenn die restlichen Prüfungen abgeschlossen sind

➤ **ohne Zulassung keine Diplomprüfung**

Hauptsächlich wird in der Diplomprüfung Stoff aus dem 3. & 4. Semester abgeprüft

➤ Während dieser Semester gut aufpassen, mitarbeiten und immer vorbereitet in die LVs gehen

Bei der schriftlichen Teilprüfung auf mind. 3 Blöcke lernen, damit man einen Puffer hat

Tipps für die Schriftliche

Generell: Altfragen der vergangenen Jahrgänge

- Lernunterlagenreferat der HVU

Anatomie: Schwerpunkt auf Systematik und Bildfragen

- MC-Test Fragen der vergangenen Jahre
- Allgemeine Teile der Anatomiebücher (Salomon, König...)
- Viel mit Bildern lernen

Histologie: Schwerpunkt auf Präparate und Mikroanatomie

- Alle Präparate mit dem virtuellen Mikroskop durcharbeiten (wird für die OSPE spätestens gebraucht)
- Alle Präparate müssen erkannt werden können und Strukturen müssen zu zeigen sein
- Dazu die Theorie mit dem Histo-Skript und einem Lehrbuch der Histologie (und auch evtl. der Embryologie) (Liebich, Schnorr...) durcharbeiten

Tipps für die Schriftliche

Physiologie: Schwerpunkt auf die genauen Prozesse

- Engelhardt!
- Fragenkataloge der Übungen als Leitlinie nehmen
- Physikalische Grundlagen sollten nicht im Fokus stehen, werden aber teilweise mit abgeprüft
- Prozesse sollten auch auf molekularer Ebene verstanden sein
- Oft wird hier auf Detailwissen gesetzt
- Lehrbücher aus Biochemie (Horn...)

Propädeutik: Schwerpunkt auf die Untersuchung und Befundung

- Alles, was in den Übungen bisher verlangt wurde
- Baumgartner!
- Physiologische Befunde
- Fachbegriffe



Tipps für die Schriftliche

Pathologie: VO-Unterlagen durcharbeiten (Bilder!) und Altfragen

Pharmakologie: VO-Unterlagen (es lohnt sich!)

Para/Viro/Bak: VO-Unterlagen durcharbeiten und Altfragen

Tierhaltung: VO-Unterlagen durcharbeiten und Altfragen

Ernährung...

Statistik: Skript aus der Übung lernen

Tipps für die Schriftliche

Blöcke haben für jeden eine anderen Schwierigkeitsgrad, je nachdem, was einem mehr liegt (Block 3 jedoch meistens am schwersten)

Block 1

- Viel Altfragen
- VO-Unterlagen
- Propädeutik!
- Logisches Denken

Block 2

- Anatomie: Obere Atemwege, Reflexbögen und Bahnen! Neuroanatomie! Ventilebene, veg. Nervensystem
- Physiologie: Transmitter, Reizleitung, Reflexbögen...
- Physikalische Grundlagen

Tipps für die Schriftliche

Blöcke haben für jeden eine anderen Schwierigkeitsgrad, je nachdem, was einem mehr liegt (Block 3 jedoch meistens am schwersten)

Block 3

- Anatomie: Urogenitaltrakt nicht vergessen sowie Wandschichten
- Physiologie: Viel Stoff, Biochemie(!!!), weibl. Repro > männl. Repro
- Ernährung...

Block 4

- Anatomie: Huf und Klaue, Gelenke (Statik und Dynamik!)
- Histologie: Hautanhangsorgane, Hautschichten
- Physiologie: Muskel- und Mineralphysiologie, Bewegungsphysik

Tipps für die OSPE

Vetsim! (ABER: es sind nicht alle Stationen verfügbar und es gibt keine Garantie, dass nicht auch andere Stationen als die im Vetsim aufliegenden geprüft werden)

Reden, reden, reden!

Anatomie

- **Altfragen**
- **Knoka**

Histologie

- **Virtuelles Mikroskop (+ Präparate-Trainer)**
- **Präparate erkennen und Strukturen zeigen können (manchmal muss etwas gemessen werden!)**

Physiologie

- **Wie die Physiologie-Übungen**
- **Fragenkatalog der Physiologie**
- **Bilder und Grafiken aus dem Engelhardt!**
- **Praktische Fertigkeiten**



Tipps für die OSPE

Propädeutik

- Praktisch an Tieren üben (Physiol. Befunde, Organprojektionen...)
- Baumgartner
- Lehrvideos

Kommunikation

- Zusammen üben (Schema aus den Übungen)

Zentrallabor (Vetsim!)

- Skriptum aus den Übungen

Futtermittel

- Besonders in den Übungen aufpassen
- Futtermittel und Giftpflanzen (Memorys...) erkennen können
- Bewertung von Futtermitteln

Chemie

- Angebot in den Übungen wahrnehmen

Noch Fragen?



**Viel Erfolg bei euren Prüfungen wünscht euch
euer Aktionskomitee!**